

I. Projekt: Holzwerkstätten (Tischlerei)

Die Teilnehmer arbeiten als Betriebshelfer in der Tischlerei.. Sie werden in einer mehrwöchigen Anfangsphase fachpraktisch und -theoretisch von den Anleitungskräften unterwiesen, um sie soweit an das Handwerk heranzuführen, dass sie in der Lage sind, produktiv an der Auftragsarbeit mitzuwirken. Sie sollen an der Auftragsplanung, an der Erstellung von Stücklisten und Planskizzen, am Zuschnitt, an der Konstruktion und dem Zusammenbau sowie schließlich dem Finish beteiligt werden. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um die Herstellung von Kleinmobiliar für Kindertagesstätten und Schulen, von Spielgeräten, Schränken, Regalen und ähnlichem.

Projektstandort: Hohenesch 68, 22765 Hamburg
TN-Anzahl: 20

II. Projekt: Garten- und Landschaftsbau

Die Teilnehmer arbeiten als Betriebshelfer im Bereich Garten- und Landschaftsbau. Sie werden in einer mehrwöchigen Anfangsphase fachpraktisch und -theoretisch von den Anleitungskräften unterwiesen, um sie soweit an das Handwerk heranzuführen, dass sie in der Lage sind, produktiv an der Auftragsarbeit mitzuwirken. Sie werden an der Auftragsplanung beteiligt, an der Erstellung von Stücklisten, Planskizzen, des weiteren an der Vorbereitung des Bodens für unterschiedliche Belange wie Pflastern, Plattenlegen, wassergebundene Decke bzw. die unterschiedlichsten Pflanzarbeiten, und natürlich an diesen Arbeiten selbst. Das Projekt verfügt über alle erforderlichen Maschinen und Leitungsfachkräfte und kann alle im GaLA-Bau anfallenden Arbeiten ausführen. Die Aufträge müssen dabei die Kriterien der Zusätzlichkeit und des öffentlichen Interesses erfüllen. Der Kundenkreis beschränkt sich dementsprechend auf gemeinnützige Einrichtungen wie Schulen, Kindertagesstätten und ähnliches.

Projektstandort: Kieler Str.56, 22769 Hamburg
TN-Anzahl: zurzeit keine



III. Projekt: Schulcafeterien

Der Verein KoALA übernimmt eine gesunde und preisgünstige Essensversorgung für Schüler/innen, insbesondere an Altonaer Schulen mit sozial schwachem Umfeld, und leistet damit einen Beitrag zur regelmäßigen gesunden und ausgewogenen Ernährung der Kinder (Frühstück- und Mittagessenangebote). Zur Zeit werden 5 Schulcafeterien bewirtschaftet und weitere 6 Schulen und soziale Einrichtungen täglich mit Essen für SchülerInnen beliefert.

Mit dem Angebot „Essen für SchülerInnen“ verknüpft KoALA e.V. einen sozialpolitischen Auftrag mit aktiver Arbeitsmarktpolitik. Ziel des Projektes ist die Integration von erwerbslosen, schwer vermittelbaren Männern und Frauen in den ersten Arbeitsmarkt. Darüber hinaus erhalten die TeilnehmerInnen mit der Durchführung der Maßnahme Einblicke in das Gastronomiegewerbe und fachliche Qualifizierung, sie können sich damit erproben, ihre Kenntnisse erweitern und ihre persönliche Eignung überprüfen.

Die TeilnehmerInnen werden als Küchenhelfer/innen in der Großküche und in den Schulcafeterien beschäftigt. Sie erhalten in einer mehrwöchigen Anfangsphase fachpraktische und -theoretische Unterweisung von den Anleitungenkräften, um sie soweit zu qualifizieren, dass sie in der Lage sind, an den Auftragsarbeiten mitzuwirken. Zu den Aufgaben gehören insbesondere die Speisenplanung, die Herstellung von Frühstück und Mittagessen, die Herstellung von Snacks und Backwaren, der Service und Ausgabe bzw. Verkauf der hergestellten Produkte und Reinigungsarbeiten.

Projektstandorte: Hohenesch 68, 22765 Hamburg
Behringstr. 14, 22765 Hamburg
Arnkilstr. 2-4, 22769 Hamburg
Haubachstr. 55, 22765 Hamburg
Max-Brauer-Allee 134, 22763 Hamburg

TN-Anzahl: 50

IV. Projekt: Suppenküche - „La Cantina“

„La Cantina“ ist eine Stadtteilkantine, in der bedürftigen Menschen aus dem Stadtteil Altona/ Ottensen montags bis freitags ein Mittagstisch angeboten wird. Die Bedürftigkeit wird mit Hilfe von Cantina-Karten überprüft. Es wird auf ein fleischreduziertes und ausgewogenes Angebot geachtet.

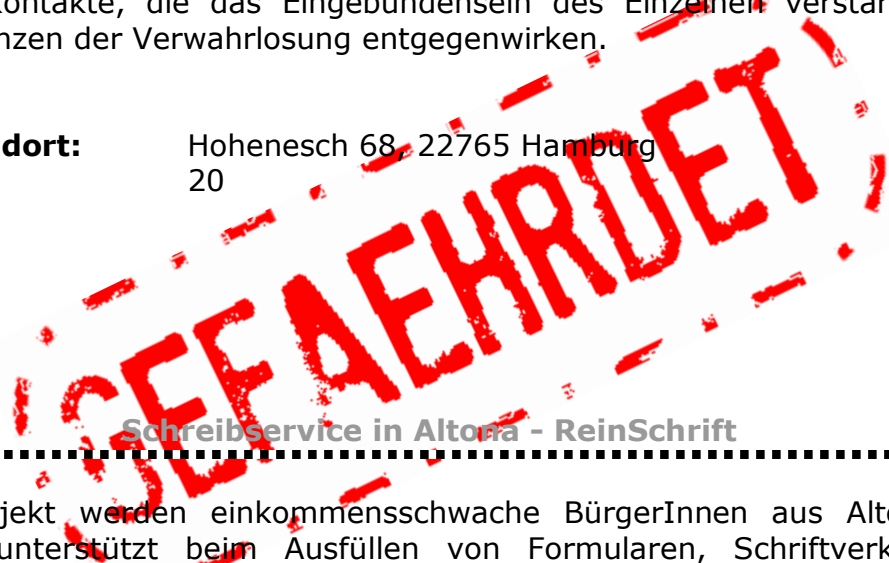
In dem Teilbereich Suppenküche der „La Cantina“ werden täglich ab 16.00 Uhr Speisen und Getränke zu einem niedrigen Preis abgegeben. Kundenzielgruppe dort sind Obdachlose und andere Personenkreise mit geringer Zahlungsfähigkeit. Durch das Projekt La Cantina / Suppenküche soll gewährleistet werden, dass

Menschen ohne oder nur mit geringem Einkommen regelmäßig eine gesunde Mahlzeit zu sich nehmen können.

In dem Projekt arbeiten schwervermittelbare Langzeitarbeitslose unter Anleitung einer qualifizierten Kantinenleitung. Sie werden im Rahmen ihrer Tätigkeiten qualifiziert und mit den Hygienevorschriften vertraut gemacht. Ziel des Projekts ist die Integration von erwerbslosen, schwer vermittelbaren Männern und Frauen in den ersten Arbeitsmarkt.

Die Suppenküche hält ein Angebot für finanzschwache bis verarmte Bürger bereit, in dem geschützten Raum dieser Einrichtung warme Mahlzeiten und Getränke zu konsumieren, sich aufzuwärmen und zu reden. Je nach Spendeneingang werden im Winter auch schon einmal warme Kleidungsstücke verteilt. Fast generell ist es möglich aufgrund unserer guten Kontakte zum Hamburger Großmarkt ein Angebot an frischem Obst zu realisieren. Es entstehen so soziale Kontakte, die das Eingebundensein des Einzelnen verstärken und damit Tendenzen der Verwahrlosung entgegnen.

Projektstandort: Hohenesch 68, 22765 Hamburg
TN-Anzahl: 20



V. Projekt: Schreibservice in Altona - ReinSchrift

In dem Projekt werden einkommensschwache BürgerInnen aus Altona und Umgebung unterstützt beim Ausfüllen von Formularen, Schriftverkehr mit Behörden und anderen Institutionen, sowie bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen. Die Kunden werden beraten und/oder die Unterlagen für die erstellt. Für soziale Einrichtungen werden Öffentlichkeitsmaterialien entworfen und erstellt. Das Projekt wird zusätzlich über den ESF gefördert.

Der Schreibservice bietet für sozial benachteiligte Bürgerinnen und Bürger Unterstützung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen, bei verschiedenen Korrespondenzen mit Behörden, Vermietern etc. und in der Internetrecherche.

Für soziale Einrichtungen werden Grafikdesigns erstellt, Entwürfe für Print- und elektronische Präsentationsmedien gefertigt (Flyer, Plakate, Briefpapier etc.) gefertigt sowie Internetrecherchen und Homepageentwicklung bzw. Betreuung durchgeführt.

Projektstandort: Große Bergstraße 152 -162, 22767 Hamburg
TN-Anzahl: 20



VI. Projekt: Strandläufer
.....

Das Projekt Strandläufer führt KoALA zwischen Övelgönne und Teufelsbrück durch. Hier sind unsere MitarbeiterInnen im Einsatz unterwegs: Die Strandläufer informieren über Hafen, Elbufer und Umgebung. Sie kennen die Busverbindungen und die Abfahrtzeiten der Fähren. Für alle Fälle haben sie ein Pflaster und ein Handy dabei. Ebenso achten sie auf die Einhaltung einiger Regeln – für ein gedeihliches Miteinander von AnwohnerInnen, BesucherInnen und Gewerbetreibenden.

Die Strandläufer arbeiten im Rahmen eines 1-Euro-Jobs. Zugleich erweitern sie ihre beruflichen Perspektiven – durch unsere daraus entwickelten Angebote zur Weiterbildung und einer individuellen Berufswegeplanung.

Projektstandort: Behringstraße 26, 22765 Hamburg

TN-Anzahl: 20

VII. Projekt: Stützpunkt
.....

Das KoALA-Projekt Stütz-Punkt Altona bietet bedürftigen BürgerInnen Alltagshilfe im Stadtteil. Diesen sozialen Service leisten Arbeit suchende Frauen bei uns im Rahmen eines 1-Euro-Jobs. Sie bringen reichhaltige Erfahrungen aus einer Palette sozialer Berufe mit.

Was tun, wenn's brennt? Wir helfen Ihnen, wenn Sie Hilfe brauchen, bei allen Problemen des täglichen Lebens – schnell und unkompliziert. Unseren Service bieten wir Menschen in Notlagen an, Unser Angebot richtet sich an alle, die sich in einer vorübergehenden Notlage befinden, Kranke, Ältere und Menschen mit geringem Einkommen sowie Alleinerziehende.

Wir stehen mit Rat und Tat zur Seite: Wir helfen aus im Haushalt, bei der Betreuung der Kinder oder beim Aufsetzen wichtiger Briefe. Wir erledigen Einkäufe, Botengänge oder Telefonate, und in dringenden Fällen begleiten wir Bedürftige zum Arzt. Manchmal hilft schon einfach miteinander Reden, auch dafür haben wir bei Stützpunkt ein offenes Ohr.

Projektstandort: Servicezentrum im Forum Altona,
Große Bergstraße 154, 22767 Hamburg

TN-Anzahl: 20

VIII. Projekt: FamilienService (Osdorf)

Wir unterstützen bedürftige BürgerInnen mit geringen Einkommen bei den kleinen und größeren Problemen des täglichen Lebens. Wir helfen dort, wo sie Hilfe benötigen. Manchmal nützt auch Reden. Wir haben ein offenes Ohr.

Unser Angebot richtet sich an alle, die sich in einer vorübergehenden Notlage befinden, Kranke, Ältere und Menschen mit geringem Einkommen sowie Alleinerziehende.

Wir sind Frauen aus verschiedenen Berufen mit vielfältigen Lebenserfahrungen. Unser freundliches Team sucht mit Ihnen nach passenden Lösungen.

- **Unterstützung**
Im Haushalt, bei der Kinderbetreuung, beim Schriftverkehr
- **Erledigungen**
Einkaufen, Botengänge, Telefonate
- **Begleitung**
Zum Arzt, zu Behörden, zum Einkaufen – auch mit dem Auto
- **Hilfe**
Beim Finden der zuständigen Behörde oder Institution sowie beim Ausfüllen von Formularen

Projektstandort: Kroonhorst 11, 22549 Hamburg im Ärztehaus, 1. Stock

TN-Anzahl: 20

IX. Projekt: Familienservicestation in Lurup

Die Familienservicestation bietet kurzfristig soziale Dienstleistungen für einkommensschwache BürgerInnen in Lurup an, insbesondere für Alleinerziehende, Ältere, Kranke und Menschen mit Behinderungen, die auf unbürokratische und sofortige Hilfe und Unterstützung angewiesen sind. Zum Dienstleistungsangebot zählen u.a. Hilfen beim Einkaufen und Botengänge, Kinderbetreuung, Hilfe bei der Haushaltsführung, Begleitung bei Arztbesuchen, Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen und Hilfe beim Schriftverkehr.

In Kooperation mit den Schulen, Kindertagestätten und anderen sozialen Einrichtungen vor Ort sollen zudem Hausaufgabenhilfen und ein Mittagstisch für Kinder durchgeführt werden. Ferner wird Hilfe bei der Vorbereitung nachbarschaftlicher Aktivitäten gewährt.

Die Familienservicestation ist am Lüdersring, der durch die schwache Sozialstruktur der dortigen Anwohner gekennzeichnet ist, zu einer wichtigen Anlaufstelle geworden, und trägt maßgeblich zur Stabilisierung des Quartiers bei. Die FSS wird aber auch zunehmend als Anlaufstelle für Notsituationen unterschiedlichster Art genutzt.

Projektstandort: Langbargheide 15, 22547 Hamburg

TN-Anzahl: 20

X. Projekt: kunst|nah

Im Frühjahr 2011 eröffnet kunst|nah – Galerie und Café – nach eineinhalbjähriger Pause wieder im Neuen Forum Altona in der Großen Bergstraße als Teil der *Kulturetage Altona* e.V. Auf 180 m² werden in der Galerie kunst|nah in monatlichem Wechsel HamburgerKünstlerInnen aus den Bereichen Malerei, Skulptur, Installation, Fotografie, Graphik und Performance ausgestellt. Der Zugang zur Galerie im 1. Stock erfolgt durch das Café kunst|nah, das in das neue Konzept eingebunden ist. So erhält das Sanierungsgebiet Altona-Altstadt einen Ort der Kunst, Kreativität und Kommunikation zurück, der mit einem breit gefächerten Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm dem kulturell heterogenen Umfeld Rechnung trägt.

Die MitarbeiterInnen übernehmen neben Büroorganisation und Kunstrecherche, die Websitebetreuung, den grafischen Entwurf von Einladungskarten und Ankündigungsplakaten, Pressearbeit, die Versendung und Verteilung der Einladungen, erstellen einer Ausstellungsdocumentationen (Fotoalbum, Katalog) und helfen bei Kunsttransport, Ausstellungsaufbau und Veranstaltungstechnik. Darüber hinaus wird der Service für die Vernissagen organisiert und die BesucherInnen der Galerie fachkundig informiert.

Projektstandort: Große Bergstr. 189, 22767 Hamburg
TN-Anzahl: 20

KoALA - Personalkennzahlen:

- KoALA arbeitet mit 58 Mitarbeitern:
18 Vollzeit – und 34 Teilzeitkräften, sechs Minijobbern. Der Betriebsrat besteht aus fünf Mitgliedern. Da viele MitarbeiterInnen
- Weitere sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse:
19 Stellen nach § 16 e SGB II und 22 Auszubildende

Im Jahr 2010 verfügte KoALA über **358 Arbeitsgelegenheiten**. Diese wurden Anfang 2011 durch Diktat auf **254**

Arbeitsgelegenheiten abgesenkt. Ab

01.07.2011 sollen es **166**

Arbeitsgelegenheiten sein. Damit

verliert KoALA innerhalb von weniger als einem Jahr 192 Stellen. Das wäre durch Strukturanpassungsmaßnahmen nicht aufzufangen. KoALA müsste abgewickelt werden.

Verantwortlich: *Marlies Strehlow, Aram Ockert*



Kooperation Arbeiten,
Lernen und Ausbildung e.V.

Geschäftsstelle
Kleine Rainstraße 29
22765 Hamburg
FAX 39 88 84 44

Telefon 39 88 84 0